

100 Jahre Daytona Beach Unterhaltungsspielhalle – Eine kleine Zeitreise

1906 Karussell-Pferdereiten

1907 Rodelbahn

Ab
1911 Verwünschenes Schloss und Narrenpalast

1912 Mariedl, die Riesin aus Tirol

1913 Das „fidele Haus“, ein Kugel- und Ringwurfspiel und japanische Billards

1914 Kugelwerfen von der Zeppelingondel und Kriegsspiel „Torpedola“

1915 ein Kriegspanorama, anschließend das „Wunder der Wissenschaft und Kunst“ und neben dem Narrenpalast eine Reptilienschau

1922 die erste Spielhalle des Praters wird eröffnet

1929 starb Alexander Barth, seine Witwe führte den Betrieb als Narrenpalast und Spielhalle weiter

1931 blieb der Narrenpalast geschlossen, nur die Spielhalle war in Betrieb

wurde der Betrieb vom Schwiegersohn von Alexander Barths Schwester Josefa, Franz Karl Eigner, übernommen und umgebaut. Es gab eine Reihe von Wurfspielen, moderne

1932 Kraftmaschinen und die Spielhalle. Das Gebäude auf Prater 64 (heute 47) war bei den Luftangriffen im Jahr 1945 nicht abgebrannt. Mit der neuen Bezeichnung Prater 47 wurde der Betrieb nach dem Krieg sofort wieder aufgenommen

führte Franz Karl Eigner – sowie seine Töchter Irene Kramer, Elisabeth Mader und Maria Windischhofer – die Geschäfte. Da es keine Nachkommen gab, entschlossen sie sich, den

Bis
1981 Betrieb zu veräußern. Käufer wurde Eduard Lang, der zu diesem Platz und seinen Besitzern eine besondere Beziehung hatte – genau dort hatte im Jahr 1926 seine Karriere im Prater als Wochenendaushilfe begonnen

Seit
1987 leitet Tochter Silvia Lang den Betrieb. Die älteste Spielhalle des Wiener Praters heißt nun Daytona Beach Hall



PRATER

Spaß in Wien
seit 1766

Rückfragehinweis:

Verein „Prater Aktiv“

A – Prater 7/1; 1020 Wien

Tel: +43-1-729 2000

Mail:

office@praterwien.com oder

office@wiener-prater.at



PRATER

Spaß in Wien
seit 1766



PRATER

Spaß in Wien
seit 1766

